

UNSER RENNVELO-ASS AUF GROSSER FAH&C

Fünf Monate lang war Veloplus-Verkaufsberater Jan Paul Meyer per Velo in Australien unterwegs. Für einmal zählte die Geschwindigkeit nicht.

Jan Paul Meyer, vom «Gümmeler» zum Veloabenteurer – mit welcher Motivation hast du diesen Schritt gemacht?

Ich mag den schnellen Rennsport und das eher meditative Tourenfahren gleichermaßen. Die Motivation liegt im Velofahren selbst. Genauer gesagt darin, den Weg von A nach B aus eigener Kraft zu meistern.

Wie hat sich der Wechsel vom filigranen Renner auf das robuste Tourenvelo angefühlt?

Wortwörtlich schwer. Mit Taschen, Zeltausrüstung, Wasservorrat und weiterem Reisezubehör kamen gut 40 Kilogramm Übergewicht zusammen. An die zusätzlichen Kilos und die tiefere Durchschnittsgeschwindigkeit gegenüber dem Rennvelo habe ich mich aber schnell gewöhnt. **Auf deiner Reise gab es kein schützendes Peloton. Was war dein Rezept gegen den zeitweise starken Gegenwind?**

Es ist sinnlos, gegen den Wind zu mühlen. Besser, man legt einen



Spezialist im Touren- und Rennvelobereich: Jan Paul Meyer während seines Abenteuers.

leichten Gang ein und versucht, mit gleichmässigem Rhythmus und einer Portion Gleichmut, den Gegenwind zu erdulden.

Du warst fünf Monate unterwegs. Welche Etappe empfiehlst du Velofahrern, die nur ein paar Wochen Zeit haben?

Die Strecke Darwin–Broome bietet abwechslungsreiche und unverbaute Landschaften. Wer etwas mehr Abenteuer sucht, kann die Gibb River Road durch das Kimberley Plateau wählen. Mit guter Vorbereitung ist sie eine interessante Alternative zum Highway 1. Die

2000 Kilometer von Darwin nach Broome sind in fünf Wochen machbar.

Welches konkrete Erlebnis bleibt für dich unvergesslich?

Die Wellensittich-Schwärme, die sich jeweils am Strassenrand versammelten. Näherte ich mich ihnen, flatterten sie Richtung Himmel. Hunderte grügelbe Flügel leuchteten im Licht der Morgensonne, der Schwarm bewegte sich wellenförmig vor mir auf und ab. In vermeintlich sicherer Entfernung landete die Truppe wieder am Strassenrand. Bis ich in die Nähe kam und das Spiel

ZUR PERSON

Jan Paul Meyer arbeitet als Verkaufsberater bei Veloplus in Basel. Von September 2011 bis Februar 2012 erkundete er auf seinem 10'000 Kilometer langen Veloabenteuer die Westküste Australiens. Vor seiner Tour fuhr der 48-Jährige Bergspezialist erfolgreich Velorennen. An zahlreichen Events sicherte er sich in seiner Kategorie den 1. Platz.

wieder von vorne begann.

Vor deinem Abenteuer bist du erfolgreich Velorennen gefahren. Willst du 2013 wieder angreifen?

Ich werde auf die neue Saison hin wieder an meinen kurzen Muskelfasern arbeiten. Das Tourenvelo bleibt aber sicher nicht im Keller stehen, dafür ist die Schweiz ein zu schönes Land.

Jetzt scannen für mehr Fotos von Pauls Abenteuer! Oder www.pinterest.com/veloplus

